

Antrag auf Zustimmung | „Genehmigung / Änderung einer Entwässerungsanlage“

Vorgang (wird von der Behörde ausgefüllt)

Grundstückseigentümer/-in

Vorname		Name	
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Fax		E-Mail

Die Entwässerungsanlage des unten genannten Grundstückes soll neu errichtet/geändert werden.
Hiermit beantrage ich die Zustimmung zur geplanten Maßnahme gemäß § 14 Abs. 1 Zustimmungsverfahren der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage in der Stadt Monheim am Rhein (Grundstücksentwässerungssatzung) in der aktuell gültigen Fassung.

1. Allgemeine Baugrundstücksdaten

Grundstückdefinition gemäß §2 Pkt. 13 der Grundstücksentwässerungssatzung:

Ein Grundstück ist unabhängig von der Eintragung im Grundbuch jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere bauliche Anlagen, so kann die Stadt für jede dieser Anlagen die Anwendung der für Grundstücke maßgeblichen Vorschriften dieser Satzung verlangen.

Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Gemarkung	Flur	Flurstück/-e	
Auf dem Grundstück fällt ausschließlich häusliches Abwasser an: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Auf dem Grundstück fällt gewerbliches oder industrielle Abwasser an: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Art der gewerbliches oder industrielle Anlage			
Wasserschutzzone: <input type="checkbox"/> II <input type="checkbox"/> IIIa <input type="checkbox"/> IIIb		Abflusswirksame Fläche [A _u]: <input type="checkbox"/> < 800 m ² <input type="checkbox"/> ≥ 800 m ²	
Bebauungsplangebiet: B-Plan-Nummer		Bauvorhaben: Bauantrag (Aktenzeichen)	
Bezeichnung des Vorhabens			

2. Angaben zum öffentlichen Kanal an der Anschluss-Stelle

Die lichte Weite des öffentlichen Sammlers

- Mischwasserkanal DN _____ Material: _____
- Regenwasserkanal DN _____ Material: _____
- Schmutzwasserkanal DN _____ Material: _____

Material: B = Beton, Stb = Stahlbeton, HPP = Hochleistungskunststoff, PVC = Polyvinylchlorid, PE = Polyethylen, PP = Polypropylen, Stz = Steinzeug

3. Angaben zur privaten Leitung an der Anschluss-Stelle

Die „Anlage GAL“ ist diesem Antrag beizulegen. Eine Bearbeitung des Antrages kann sonst nicht erfolgen.“ Sollten **mehrere Grundstücksanschlussleitungen** errichtet/geändert werden, so ist die „Anlage GAL“ je Anschlussleitung gesondert auszufüllen und dem Antrag beizulegen.

Das Grundstück verfügt über _____ Grundstücksanschlussleitungen für die jeweils eine „Anlage GAL“ beigelegt ist.

3.1 Regenspende

Berechnungsregenspenden gemäß KOSTRA-DWD für Monheim am Rhein:
r (_____, _____): _____ l/s*ha

3.2 Überflutungsnachweis

Bei **Grundstücken mit einer abflusswirksamen Fläche > 800 m²** ist die Sicherheit gegen Überflutung bzw. einer kontrollierten schadlosen Überflutung gemäß DIN 1986-100 rechnerisch nachzuweisen. Dieser Nachweis ist diesem Antrag beizulegen.

Erklärung

Die Sicherheit gegen Überflutung beziehungsweise einer kontrollierten schadlosen Überflutung auf dem eigenen Grundstückes ist gegeben. Ein Abfluss auf Nachbargrundstücke findet nicht statt.

Sollte die Sicherheit gegen Überflutung beziehungsweise einer kontrollierten schadlosen Überflutung auf den eigenen Grundstückes **nicht gegeben** sein oder sollte ein Abfluss auf ein Nachbargrundstück stattfinden, so ist ein Lageplan mit Einzeichnung der gefährdeten Bereiche mit Angaben der Abflussmengen und der Gegenmaßnahmen dem Antrag beizulegen.

4. Behandlungsbedürftiges Abwasser

4.1 Vorhandene Abwasserbehandlungs-/Abscheideranlage

Keine Kleinkläranlage Abscheideranlage Abwassersammelgrube

Art

Bauartzulassung

4.2 Kondensat aus Öl oder Gas Brennwert – Heizungsanlagen

Brennwertanlage > 25 kW Ja Nein

Neutralisation vorhanden / geplant Ja Nein

4.3 Abwasser mit schädlichen Inhaltsstoffen

- fällt auf dem Grundstück nicht an.
 fällt auf dem Grundstück an.
 fetthaltiges Abwasser leichtflüssigkeitshaltiges Abwasser

Anfallort

Folgende Unterlagen der Abwasserbehandlungsanlage / -abscheider sind als Anlage diesem Antrag beigelegt:

- Die Art der Anlage (Beschreibung)
- Die Dimensionierung
- Der Type der Anlage
- Die Zulassungsunterlagen / Betriebsunterlagen
- Angaben der maximalen Schadstofffrachten / -konzentrationen, die eingeleitet werden

Weitere Unterlagen können bei Bedarf nachgefordert werden.

5. Schutz gegen Rückstau nach DIN EN 12056 und die DIN 1986-3, -4, -100

5.1 Rückstauenebene (Straßenkrone an der Anschlussstelle)

_____ NHN (DHHN 2016)

5.2 Sicherungseinrichtungen gegen Rückstau

<input type="checkbox"/> sind nicht erforderlich Es gibt keine Einleitungsstelle unterhalb der Rückstauenebene.
<input type="checkbox"/> sind vorhanden.
<input type="checkbox"/> automatisch arbeitende Hebeanlage(n)
<input type="checkbox"/> automatisch arbeitender Rückstauverschluss(e)
<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____

6. Verbindliche Erklärung:

1. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der oben und auf den Anlagen gemachten Angaben bestätigt.
2. Die Entwässerungsanlage wurde nach DIN EN 12056 im Zusammenhang mit der DIN 1986 Teil 3, 4, 30 und 100 geplant und dimensioniert.
3. Die Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Monheim am Rhein wurde bei der Planung beachtet.

Bei Rückfragen an die/den Entwurfsverfasser/-in

Name der Firma:	
Name der/des Sachbearbeitenden:	
Adresse	
Telefon	Fax
E-Mail	

Ort Datum Unterschrift Grundstückseigentümer/-in	Ort Datum Unterschrift Entwurfsverfasser/-in
--	--

Anlagen

Diesem Antrag liegen folgende Anlagen zweifach bei (= Pflicht):

1. Baubeschreibung
2. Kanalkatasterauszug mit Einzeichnung der Grundstücksanschlussleitung(en)
3. Grundstücksplan mit Einzeichnung der Entwässerungsanlage und Darstellung den abflusswirksamen Flächen im Maßstab 1:100 oder 1:250. Anderer Maßstab nach Rücksprache.
4. „Anlage Grundstücksanschlussleitung“ für _____ Grundstücksanschlussleitungen

Zusätzlich bei abflusswirksamen Flächen von mehr als 800 m²:

5. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 Niederschlagswasser
6. Höhenangaben der Entwässerungstiefpunkte und gegebenenfalls von Regenwasserrückhaltungen.
7. Längsschnitt

Zusätzlich bei gewerblichen Grundstücken mit behandlungspflichtigen Abwässern:

8. Weitergehende Berechnung für Schmutzwasser
9. Geforderte Unterlagen aus Pkt 4. (Abscheideranlagen)

Zusätzlich:
